

# Erfahrungsbericht: Erasmussemester an der KU LEUVEN WS/2023/2024

Studieren im Ausland ist zweifellos eine transformative Erfahrung, die mit einer Vielzahl von Herausforderungen und erfreulichen Erlebnissen einhergeht. Trotz der üblichen Anpassungsphase hatte ich während meines Aufenthalts an der Gastuniversität im Großen und Ganzen keine wesentlichen Probleme zu bewältigen. Die Universität und das Erasmus-Netzwerk waren äußerst unterstützend und halfen uns dabei, uns in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Es ist jedoch erwähnenswert, dass nach meiner Abreise kleinere Probleme mit meiner Vermieterin auftraten, die einen Teil der Kautions einbehalten wollte. Doch solche Angelegenheiten sind individuell und können nicht der Universität selbst angelastet werden.

Die Zeit an meiner Gastuniversität war insgesamt äußerst bereichernd und erfüllend. Insbesondere habe ich die außergewöhnliche Gelegenheit geschätzt, einen Kurs zu besuchen, der uns zum Europäischen Gerichtshof in Luxemburg führte, wo wir eine Verhandlung miterleben durften. Diese praxisnahe Erfahrung hat mein Verständnis für das Studienfach vertieft und mir wertvolle Einblicke ermöglicht. Darüber hinaus war das studentische Leben in Leuven äußerst lebendig und dynamisch. Die Stadt ist auf die Bedürfnisse von Studenten optimal zugeschnitten, was zu einer unglaublich angenehmen Aufenthaltszeit beitrug. Die Nähe zu anderen Städten und Sehenswürdigkeiten ermöglichte es mir, meine Freizeit vielfältig zu gestalten und die kulturelle Vielfalt der Region kennenzulernen. Während die höheren Lebenserhaltungskosten sicherlich ein Faktor waren, konnte ich durch kluge Budgetplanung und die Nutzung von Studentenangeboten diese Kosten gut im Griff behalten.



Das Unisystem an meiner Gastuniversität erwies sich als äußerst effektiv und benutzerfreundlich. Die Möglichkeit, aufgezeichnete Lehrveranstaltungen anzusehen, erwies sich als äußerst hilfreich, da es mir ermöglichte, verpassten Unterrichtsstoff nachzuholen und mich gründlich auf Prüfungen vorzubereiten. Darüber hinaus war ich beeindruckt von der

Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der belgischen Studenten. Sie waren stets bereit, ihre Erfahrungen und Ressourcen zu teilen, was meinen Aufenthalt umso angenehmer machte.

Die Wohnungssuche stellte anfangs eine Herausforderung dar, aber durch die Nutzung von sozialen Medien und die Kontaktaufnahme mit dem Erasmus-Netzwerk gelang es mir, eine passende Unterkunft zu finden. Die Interaktion mit Einheimischen erwies sich dabei als äußerst hilfreich, um Insider-Tipps zu erhalten und mich schneller in der Stadt einzuleben.

Für zukünftige Outgoings empfehle ich, sich frühzeitig um Wohnraum zu kümmern und aktiv am studentischen Leben teilzunehmen. Die KU Leuven und Leuven als Stadt bieten nicht nur exzellente Lehrangebote, sondern auch ein reiches soziales Umfeld, das es den Studenten ermöglicht, sich schnell einzuleben und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Eine aktive Beteiligung an studentischen Organisationen und Veranstaltungen kann den Aufenthalt zusätzlich bereichern und die Integration erleichtern.